Verhaltenskodex für Mitglieder der Zertifizierungskommission und Gutachter*innen der unabhängigen Zertifizierungsstellen sowie des Gremiums Zertifikatserteilung im Rahmen des Zertifizierungsprozesses Diabetes Exzellenzzentrum DDG

Aufgaben und Befugnisse

Die Hauptaufgabe der Zertifizierungskommission ist die inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung des Zertifizierungssystems unter Gewährleistung der Implementierung aktueller Leitlinien in den Richtlinienkatalog für die Anerkennung als Diabetes Exzellenzzentrum der DDG.

Die Hauptaufgaben der Gutachter*innen der unabhängigen Zertifizierungsstellen sind die Überprüfung der Erfüllung der Zertifizierungskriterien im Rahmen von Audits, die Formulierung von Auditberichten, inklusive der eindeutigen Benennung von Abweichungen, von Anerkennungsempfehlungen, ggf. Auflagen.

Die Hauptaufgabe des Gremiums Zertifikatserteilung ist die finale Beschlussfassung, welche Einrichtungen anerkannt werden können und welche Anerkennungsgesuche abgelehnt werden müssen. Das Gremium entscheidet gleichermaßen über die Erteilung von Auflagen.

Vertraulichkeit

Die Mitglieder der Zertifizierungskommission, die Gutachterinnen und Gutachter der externen Zertifizierungsstellen und die Mitglieder des Gremiums Zertifikatserteilung sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, insbesondere wenn klinikbezogene oder personenbezogene Angelegenheiten ausgetauscht werden. Dies gilt in besonderem Maße, wenn patientenbezogene Daten im Rahmen von Stichprobenüberprüfungen eingesehen werden.

Erklärung zu Interessenskonflikten

Die Mitglieder der beteiligten Gremien sind zur **Offenlegung** von wirtschaftlichen und persönlichen Beziehungen und möglichen Interessenkonflikten verpflichtet (s. a. [Satzung der DDG](#) sowie [Verhaltenskodex der DDG](#)). Zur Anwendung kommt das entsprechende AWMF-Formblatt. Neben der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte sind die Mitglieder der Zertifizierungskommission wie auch die Gutachter*innen der unabhängigen Zertifizierungsstellen verpflichtet, in Situationen mit Verzerrungsrisiko wie folgt zu reagieren:

- **Ihre Befangenheit** zu erklären, wenn sie mit Personen der antragstellenden Einrichtung persönlich bekannt sind (Ausschluss von positiver oder negativer Voreingenommenheit)
- **Ihre Befangenheit zu erklären**, wenn persönliche Interessen Einfluss auf ihr Abstimmungsverhalten haben könnten (z. B. müssen sich Mitarbeiter*innen von Schulungsinstituten bei der Aufnahme von Schulungsprogrammen in den Kriterienkatalog enthalten)

- **Bestechungsversuche** zur Anzeige zu bringen und diese abzulehnen
- **Unabhängigkeit** von Beratung und Überprüfung zu wahren

An die Festlegungen des Verhaltenskodex wird regelmäßig erinnert. Sie werden im Rahmen der Sitzungen der Zertifizierungskommission und den Jahresgesprächen mit den externen Zertifizierungsstellen aufgegriffen.